



Landeshauptstadt München, Direktorium,  
BA-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13, 80331 München

An  
alle Mitglieder des BA 2,  
Vertreter von Behörden, Stadtrat und Presse,  
Bürgerinnen und Bürger

**Vorsitzender**  
**Alexander Miklosy**

**Privat:**  
Baaderstraße 82  
80469 München  
Telefon: 089-2022897  
E-Mail: miklosy@aol.com

**Geschäftsstelle:**  
Tal 13, 80331 München  
Frau Fesl  
Telefon: 089/22802673  
Telefax: 089/22802674  
E-Mail: ba2@muenchen.de

München, den 28.09.2016

**Protokoll der 30. öffentlichen Bezirksausschusssitzung am 27. September 2016**  
im 2. Stadtbezirk Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt (Wahlperiode 2014 – 2020)

Ort: Gaststätte „Zunfthaus“, Thalkirchner Str. 76, 80337 München

Beginn: 19:05 Uhr  
Ende: 22:10 Uhr

Sitzungsleitung: Herr Alexander Miklosy, Vorsitzender  
Protokoll: Herr Tim Roll, BA-Geschäftsstelle Mitte

Beschlussfähigkeit: 24 Mitglieder anwesenden

**I. Allgemeines**

**1. Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Entschuldigungen**

Der Vorsitzende des BA 2 Alexander Miklosy begrüßt die anwesenden Mitglieder des Bezirksausschusses und die Gäste. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

**2. Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird um folgende Punkte ergänzt:

C 3.1.1 Tag der offenen Tür des Radiosenders Horeb am 08.10.2016 in der Matthäuskirche und im Nußbaumpark, PLENUMSBESCHLUSS

C 2.2.3 Anträge für Zeitungsentnahmegeräte der Zeitung „Concrete“,  
Fraunhofer-/Klenzestraße 46a, Fraunhofer-/Baaderstraße 78,  
Gärtnerplatz/Reichenbachstraße 16, Lindwurmstraße 83

**Der Tagesordnung wird mit den o.g. Ergänzungen einstimmig zugestimmt.**

Bei den Tagesordnungspunkten A 4.6, A 5.6, A 5.7, B 3.1.2, B3.1.3, B 3.1.4, B 3.1.5, B 3.2.1, B 3.2.2, B 3.3.1, B 3.3.2, C1.2, C 1.3, C 2.1.1, C 2.1.2, C2.2.1, C2.2.2, C 2.2.3, C 3.1.1, C 3.2.1, C 3.2.2, C 3.2.3, D 1.2, D 1.4 handelt es sich um Plenumsbeschlüsse.

### 3. **Genehmigung der Protokolle**

Frau Turczynski-Hartje beantragt, dass im Juli Protokoll im TOP A 6 der Absatz bezüglich einer Information durch REGSAM zu Obdachlosen am Hauptbahnhof gestrichen wird.

**Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.**

Dem Protokoll der BA-Sitzung vom 26.07.2016 mit der o.g. Änderung, des Ferienausschusses vom 30.08.2016, sowie die Protokolle der Unterausschüsse zur Sitzung vom 26.07.2016 wird **einstimmig zugestimmt.**

### 4. **Sonstiges**

Herr Miklosy spricht den Verantwortlichen des Gärtnerplatztheaters sowie Herrn Ströhle den Dank des Bezirksausschusses für die Organisation der Veranstaltung Alt und Jung 2016 des Gärtnerplatztheaters aus.

## II. **Bürgerfragen an Bezirksausschuss, Bezirksinspektion und Polizei**

Ein Vertreter des Jugendtreffs Tröpferlbad dankt dem Bezirksausschuss für die Unterstützung der Veranstaltung Alt und Jung 2016 des Gärtnerplatztheaters. Zwei neue Mitarbeiter des Jugendtreffs stellen sich vor.

Eine Bürgerin schildert ihr Bürgeranliegen zur Lärmbelästigung durch verschiedene Veranstaltungen auf dem Viehhofgelände.

Herr Miklosy schlägt vor den Punkt der als TOP A5.7 auf der Tagesordnung steht vorzuziehen.

**Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.**

Es gibt eine kontroverse Diskussion zwischen Anwohnerinnen und Vertretern die den Viehhof mit Veranstaltungen bespielen. Die Anwohnerinnen berichten von untragbaren Lärmbelästigungen bis früh morgens. Die Vertreter der Veranstaltungen auf dem Viehhof geben an, dass alle Musikanlagen durch die Stadtverwaltung geprüft sind, den Richtlinien entsprechen und nicht lauter als erlaubt eingestellt werden können. Grundsätzlich sei man bereit, nach Lösungen die für alle Seiten akzeptabel sind zu suchen.

Herr Miklosy stellt fest, dass der Bezirksausschuss weder Veranstaltungen genehmigt, noch für die Vermietung des Viehhofes zuständig ist.

Frau Bidjanbeg berichtet, dass das Kreisverwaltungsreferat bereits um eine Stellungnahme gebeten wurde und der Bezirksausschuss diese und ggf. weitere Stellungnahmen abwarten solle, bevor das Anliegen behandelt wird.

Verschiedene BA-Mitglieder fordern die Anwohnerinnen auf, Lärmmessungen in den Wohnungen durch das Referat für Gesundheit und Umwelt zu beantragen, um eine objektive Datengrundlage bezüglich des Lärms für die weitere Diskussion zu haben.

Herr Florack schlägt vor, den Punkt in den Unterausschuss ÖRM zu vertagen, bis eine Stellungnahme des Kreisverwaltungsreferats vorliegt.

Herr Miklosy bittet darum, dass Herr Florack die beteiligten Bürgerinnen und Bürger informiert, sobald der Punkt im UA behandelt wird. Zudem wird an die Anwohnerinnen und die Verantwortlichen des Viehhofs appelliert, das Gespräch über Lösungen zu suchen.

**Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.**

Ein Bürger berichtet vom erfolgreich durchgeführten Hans.Sachs-Straßenfest.

Ein Bürger berichtet, dass ein Abfalleimer vor dem Haus in der Thalkirchnerstraße 88 wieder einmal entfernt wurde. Der Abfalleimer werde benötigt und der Bezirksausschuss solle sich dafür einsetzen, dass dieser wieder aufgestellt wird.

Herr Miklosy schlägt vor, die Bitte an das Baureferat weiterzuleiten.

**Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.**

Ein Bürger berichtet, dass er ebenfalls eine grundsätzliche Zunahme an Lärmbelästigungen im Stadtbezirk 2 durch Partys festgestellt hat und appelliert an alle Anwesenden, dass Wohnviertel primär zum Wohnen und nicht zum Feiern gedacht sind. Weiterhin fragt der Bürger, wann die Lindwurmunterführung wieder so hergerichtet wird, dass diese von Fußgängern und Radfahrern besser genutzt werden kann. Der Bürger berichtet zudem von einem Pavillon der auf dem Goetheplatz aufgestellt wurde und die Nutzung des Gehwegs stark beeinträchtigte und fragt, ob so etwas genehmigungsfähig sei.

Der Bürger berichtet zudem von massivem Fehlverhalten vieler Taxifahrer im Umfeld der Theresienwiese während des Oktoberfestes, sowie von chaotischen Verkehrsverhältnissen in der Pocci- und Lindwurmstraße.

Herr Bickelbacher regt an, dass der Bezirksausschuss sich zeitnah um die Verbesserung der Situation in der Lindwurmunterführung bemüht. Die Verkehrssituation im Rahmen des Oktoberfestes sei generell schwierig und viele Vorschläge des Bezirksausschusses seien bislang abgelehnt worden.

Herr Miklosy sagt zu, das Problem zunehmender Lärmbelästigung durch Partys im Stadtbezirk 2 auf der Bürgerversammlung zu thematisieren und bittet darum, dass entsprechende Vorkommnisse ihm per Email zur Kenntnis gegeben werden.

Herr Miklosy bittet darum, dass der Bürger seine Anliegen zum Oktoberfest nochmals im Frühjahr 2017 im Bezirksausschuss vorbringt, damit diese für die Planung des Oktoberfestes 2017 berücksichtigt werden können.

Herr Miklosy schlägt vor, dass der Unterausschuss ÖRM einen Antrag bezüglich der Lindwurmunterführung vorbereitet.

**Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.**

Frau Haas berichtet von Lärmbelästigungen durch große Stromaggregate auf dem LKW/Bus-Parkplatz am Viehhofgelände und bittet darum nachzufragen, ob deren Betrieb genehmigungspflichtig bzw. -fähig ist.

Frau Haas berichtet zudem, dass vielerorts Schilder von lange abgebauten Baustellen oder Umzügen in Grünflächen liegen bleiben. Als Beispiele führt Sie die Reifenstuelstraße 2 Ecke Thalkirchnerstraße, sowie die Thalkirchnerstraße 39 an. Das Baureferat soll gebeten werden, die Schilder zu entfernen.

**Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.**

Ein Vertreter der Gaststätte „Bavarese“ berichtet, dass er Pflanzen, die er außerhalb einer Freischankfläche aufgestellt hatte, nach einer Kontrolle durch das Kreisverwaltungsreferat entfernen musste und bittet den Bezirksausschuss dafür einzutreten, dass an Plätzen wie diesem vor der Gaststätte „Bavarese“ Pflanzen aufgestellt werden dürfen.

Herr Miklosy schlägt vor den Punkt der vom TOP C 3.3.2 tangiert wird vorzuziehen.

**Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.**

Es gibt eine kurze und kontroverse Diskussion zu den positiven und negativen Aspekten, wenn Pflanzen auch außerhalb von Freischankflächen aufgestellt werden dürften.

**Beschlussempfehlung des Unterausschusses ÖRM:**

**Ablehnung des Antrags**

**Diesem Vorschlag wird mehrheitlich zugestimmt.**

Herr Florack bittet alle Anwesenden darum, ihm positive und negative Erfahrungen im Zusammenhang mit dem Oktoberfest 2016 zukommen zu lassen, damit er diese in den Oktoberfestbericht des Bezirksausschusses aufnehmen kann. Er weist zudem auf den neuen Reinigungsnotruf hin, der bei Verschmutzungen von Privatflächen (Hauseingängen) durch Oktoberfestbesucher die Reinigung organisiert. Der Reinigungsnotruf ist unter 089/233 82 81 0 erreichbar.

**1. Anträge**

- 1.1 BA-eigenes Budget: Eröffnungsfeier Kinderspielplatz Lagerhausstraße am 30.09.2016 zusammen mit dem BA 6 Sendling, beantragte Summe aus dem BA eigenen Budget: 350,00 €

**Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):**

Zustimmung in voller Höhe.

**Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.**

**2. Entscheidungen**

**3. Anhörungen**

**4. Unterrichtungen wurden zur Kenntnis genommen.**

Zu folgenden Unterrichtungen wurden Anmerkungen getroffen:

zu 4.3: Stellungnahme an das Referat für Bildung und Sport, Stadtschulrätin Beatrix Zurek, in Bezug auf aktuelle Probleme wurde erarbeitet, siehe hierzu auch Pkt. 5.5

zu 4.4: Stellungnahme zum Informationszentrum Friedhofs- und Bestattungskultur Alter Südlicher Friedhof (als Vorstandsentscheidung bereits am 20.09.2016 an das Referat für Gesundheit und Umwelt versandt)

zu 4.6: Öffnungszeiten Schyrenbad; Der BA 2 begrüßt die Stellungnahme der Verwaltung.

Herr Scheuring schlägt vor, dass der BA eine Antwort an das Referat für Arbeit und Wirtschaft schickt und um eine frühzeitige Unterrichtung zum neuen Freibadkonzept bittet.

**Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.**

**5. Sonstiges**

- 5.1 Kulturzentrum Südbahnhof 2/6

- 5.2 Flüchtlinge/Wohnungslose

- 5.3 Offener Bücherschrank

- 5.4 Viehhof

- 5.5 Referat für Bildung und Sport - Ab 01.07.2016 neue Referentin, Frau Beatrix Zurek - Sammlung von restlichen Fragen und Anregungen des BA 2 an Frau Zurek, vgl. hierzu TOP 2016.07 A 5.6

- 5.6 Neubau Münchner Volkstheater, Planung, Benennung zweier Jurymitglieder aus dem BA2

Herr Florack schlägt zusätzlich Herrn Siebel als nicht-stimmberechtigtes Jurymitglied vor, damit alle Fraktionen aus dem BA vertreten sind. Dieser Vorschlag wird vom BA begrüßt.

**Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):**

Vorgeschlagen werden Alexander Miklosy als stimmberechtigtes Mitglied und Beate Bidjanbeg sowie Andreas Siebel als nicht-stimmberechtigte Jurymitglieder

**Dieser Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.**

- 5.7 Bürgeranliegen, Lärmbelästigung Viehhofgelände, PLENUMSBESCHLUSS

**Siehe auch Allgemeines II. Bürgerfragen**

**Beschlussempfehlung:**

Vertagung in den Unterausschuss ÖRM bis die Stellungnahme des Kreisverwaltungsreferates vorliegt.

**Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.**

- 5.8 Schwanthalerhöhe, Erhaltungssatzung läuft aus  
**Beschlussempfehlung im Unterausschuss (einstimmig):**  
Es wäre sinnvoll, die Verlängerung zum Anlass zu nehmen, die Erhaltungssatzung auf Teile des südlichen Bahnhofsviertels auszudehnen. Herr Metzger wird einen entsprechenden Antrag formulieren, der in den nächsten Sitzungen des UA KJS eingebracht wird.  
Zustimmung.

**Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.**

- 5.9 Straßen- oder Gebäudenennung aller BA-Mitglieder, an welchen Orten im Stadtviertel Fassadenbegrünung oder Straßenbegleitgrün wünschenswert ist, vgl. Vorstellung GREEN City in der BA-Sitzung vom 26.07.2016  
Alle BA Mitglieder sollten Straßen oder Gebäude nennen, wo Fassadenbegrünung oder Straßenbegleitgrün wünschenswert und möglich ist. Nach Erstellung der Sammlung soll ein Termin zur Durchsprache mit Green City stattfinden.

## 6. **Berichte der Beauftragten**

Frau Turczynski-Hartje berichtet, dass sie an der Gedenkveranstaltung zum 36. Jahrestag des Oktoberfestattentats teilgenommen. In dem Rahmen dankt sie der DGB Jugend für das langjährige Engagement, dass u.a. zum Verzeichnis der Gedenkstätte für die Opfer des Oktoberfest-Attentats auf dem Münchner Stadtplan geführt hat. Sie berichtet von bewegenden Reden und erinnert alle Anwesenden daran, dass es sich bei dem Oktoberfest-Attentat nicht um islamistischen Terror oder einen Anschlag von Ausländern gehandelt hat.

Herr Klose berichtet, dass der Verein diversity e.V. neue Räume für ein größeres Jugendcafé mit Unterstützung der Stadt anmieten kann. Er berichtet vom 30. jährigen Jubiläum des Schwulen Kommunikations- und Kulturzentrums und von dessen Engagement für schwule Geflüchtete.

Frau Bidjanbeg lädt alle Anwesenden zur Eröffnung des Spielplatzes an der Lagerhausstraße am 30.09.2016 von 14.00-17.00 Uhr ein.

Das Protokoll der AG Stadtteilkultur liegt vor und wird in einem der nächsten Unterausschüsse KJS besprochen.

Herr Blaser berichtet, dass verschiedene rechte Gruppierungen das Camp der Geflüchteten am Sendlinger Tor für eine eigene Demonstration instrumentalisiert haben. Herr Blaser (zusammen mit Herrn Preger) will die Wirte rund um den Sendlinger-Tor-Platz für die Thematik sensibilisieren.

## **B Bereich Unterausschuss Planen und Bauen**

### 1. **Anträge**

- 1.1 Prüfung auf Ensembleschutz für das Dreimühlenviertel  
**Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):**  
Zustimmung.

**Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.**

- 1.2 Dreimühlen- und Thalkirchnerstraße; Bitte an den Verein für Volkswohnungen eG um Öffnung des Durchgangs zwischen beiden Straßen  
**Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):**  
Zustimmung.

**Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.**

### 2. **Entscheidungen**

### 3. **Anhörungen**

#### 3.1 **Bauvorhaben**

- 3.1.1 Kohlstraße 5, Isar Gymnasium München, Errichtung eines Außenaufzugs als barrierefreier Zugang (Haus 1/VGB) mit Baumbestandserklärung  
**Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):**  
Der UA PB begrüßt die Errichtung eines Außenaufzuges als barrierefreien Zugang.  
Zustimmung.

**Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.**

- 3.1.2 Ruppertstraße 5, Schulbauoffensive - Neubau einer Berufsschule für Kinderpflege, einer Fachakademie für Sozialpädagogik, eines Hauses für Kinder mit vier Krippen- und drei Kindergartengruppen, eines Stadtteilkulturzentrums, einer Dreifachsporthalle und einer Tiefgarage mit Vollzug der Baumschutzverordnung

**Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):**

Folgende Punkte wurden im Unterausschuss für eine Stellungnahme erarbeitet:  
In der Tiefgarage sollen die behindertengerechten Parkplätze näher an den Aufzügen sein.

Tiefgaragen-Einfahrt: Fußgängerweg ohne Bordstein. In der Tiefgarage eindeutige Bodenmarkierungen, um Fläche für Fußgänger, für Fahrradfahrende und für Fahrzeuge deutlich zu kennzeichnen.

Der UA begrüßt die Dachgestaltung mit Dachbegrünung, Solaranlage und begrüntem Pausenhof auf dem Dach der Sporthalle.

Der UA fordert auf der Nordfassade eine ähnliche Fassadenbegrünung an den fensterlosen Bereichen wie auf der Südfassade.

Die Fenstergestaltung der Fassade sollte abwechslungsreicher ausgeführt werden, insbesondere im Innenhofbereich. Das Gebäude soll ein würdiges Pendant zum MVT werden.

Einige der Fahrradstellplätze bei der KiTa sollten ausreichend groß sein, damit auch Fahrradanhänger abgestellt werden können.

Es ist zu prüfen, wie die Tiefgaragenausfahrt übersichtlich gestaltet werden kann (Spiegel?, evtl. Rechtsabbiegegebot).

Der BA fordert eine ebenerdige Ausstellungsfläche in den Außenwänden, z.B. Glaskästen, vor allem rund um das Kulturzentrum und die Turnhalle. So sollen Ausstellungsflächen für Wechselausstellungen geschaffen werden die ständig sichtbar sind.

Der BA fordert zudem die dringend benötigten Anwohner-Stellplätze in der Tiefgarage.

**Fragen:** Ist die Freifläche zwischen Sporthalle und Ruppertstraße öffentlich zugänglich?

Wie soll die Fassadengestaltung sein (Putzfassade, Farbe)? Ist ein Modell vorhanden?

Termin des AK Kulturzentrum mit Vertretern des Baureferats planen (Mit Einladung aller BA-Mitglieder).

Können Ansichten für die Bürgerversammlung zur Verfügung gestellt werden?

**Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.**

- 3.1.3 Erhardtstraße 10, Neubau eines Wohngebäudes (VGB und RGB) mit Tiefgarage - u.a. Teilbauantrag

Herr Bickelbacher erläutert kurz den Begriff Teilbaugenehmigung.

**Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):**

Vertagung und Einsicht der zwischenzeitlich eingegangenen Baupläne im Unterausschuss PB und dort Eilentscheidung. Dabei sollen auf Fahrradstellplätze, Erhaltungssatzung und Nachbarklagen thematisiert werden.

**Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.**

- 3.1.4 Schillerstraße 30, Aufstockung 6. OG + DG (Bestand: EG bis 5. OG) für eine Beherbergungsanlage (Apartment-Hotel), PLENUMSBESCHLUSS

**Beschlussempfehlung des Vorsitzenden:**

Vertagung in den nächsten Unterausschuss PB und Eilentscheidung

**Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.**

- 3.1.5 Kapuzinerstraße 5 - 7a, Aufstockung zweier Wohn- und Geschäftshäuser, PLENUMBESCHLUSS

**Beschlussempfehlung des Vorsitzenden:**

Vertagung in den nächsten Unterausschuss PB und Eilentscheidung

**Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.**

**3.2 Empfehlungen der Baumschutzbeauftragten**

- 3.2.1 Zweibrückenstraße 12, Fällungsantrag vom 25.08.2016 einer Robinie, PLENUMBESCHLUSS

**Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):**

Vertagung ins Plenum.

**Beschlussempfehlung von Frau Haas:**

Zustimmung

**Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.**

- 3.2.2 Bavariaring 8, Fällungsantrag vom 18.08.2016 einer Linde, PLENUMBESCHLUSS

**Beschlussempfehlung von Frau Haas:**

Zustimmung

**Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.**

**3.3 Sonstige Anhörungen / Stellungnahmen**

- 3.3.1 Evaluation der Satzung der Landeshauptstadt München über die Herstellung und Bereithaltung von Abstellplätzen für Fahrräder (Fahrradabstellplatzsatzung - FabS), PLENUMBESCHLUSS

Herr Bickelbacher stellt den Entwurf der Stellungnahme vor.

Herr Florack schlägt vor den letzten Satz der Stellungnahme zu streichen.

**Beschlussempfehlung des Vorsitzenden:**

Zustimmung zur Stellungnahme von Herrn Bickelbacher ohne den letzten Satz.

**Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.**

- 3.3.2 Landwehrstraße 42, Eine Digital Wandanlage als Ersatz für bestehende Werbeanlage, PLENUMBESCHLUSS

**Beschlussempfehlung des Vorsitzenden:**

Vertagung in den Unterausschuss PB und Eilentscheidung

**Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.**

**4. Unterrichtungen wurden zur Kenntnis genommen**

**5. Sonstiges**

- 5.1 Bürgeranliegen, Baustelle MVG Bushaltestelle Gärtnerplatz 6

Herr Siebel stellt die Problematik kurz vor. Demnach plant die MVG eine neue Bushaltestelle vor dem Haus Gärtnerplatz 6. Aufgrund der engen Platzverhältnisse ist noch nicht geklärt, wo genau ein Wartehäuschen aufgestellt werden soll bzw. kann. Es gibt zudem nach derzeitigem Kenntnis des BA keine gesetzliche Regelung zu Abstandsflächen zwischen Bushäuschen und Wohnhäusern.

Herr Bickelbacher ergänzt, dass die MVG die Planungen diesbezüglich noch nicht abgeschlossen hat.

Es soll zunächst abgewartet werden, bis die MVG konkrete Pläne vorlegt. Dann wird der Bezirksausschuss sich wieder mit dem Thema befassen.

- 5.2 Herr Bickelbacher gratuliert Frau Solfrank zum 2. Platz in der Kategorie „Politiker“ beim Stadtradeln.

Gleichzeitig weist Herr Bickelbacher auf den vom Bundesministerium für Verkehr und

## **C Bereich Unterausschuss Öffentlicher Raum und Mobilität**

### **1. Anträge**

#### **1.1 Umgestaltung Holzplatz, vgl. Vertagung TOP 2016.07 C 1.2**

##### **Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):**

Kenntnisnahme. Es gibt noch keine neuen Entwürfe, wird künftig unter TOP 5 geführt

**Die Beschlussempfehlung wird zur Kenntnis genommen.**

#### **1.2 Ampelschaltung Kapuziner- Ecke Thalkirchner Straße optimieren**

##### **Beschlussempfehlung des Unterausschusses (mehrheitlich):**

Im Unterausschuss wird diskutiert, ob eine Bevorrechtigung der Abbiegespur bleiben soll. Einige UA-Mitglieder sind für eine Reduzierung der Bevorrechtigungsphase, andere fordern -wie im Antrag- keinerlei Bevorrechtigung, wie in der Straßenverkehrsordnung (STVO) vorgesehen. Ablehnung.

Es gibt eine kontroverse Diskussion zur Bevorrechtigung der Rechtsabbiegespur und wie diese im Prüfauftrag berücksichtigt werden soll.

##### **Beschlussempfehlung des Vorsitzenden:**

Ergänzung des Antrags um den Satz „Unter Berücksichtigung der Leistungsfähigkeit der Rechtsabbiegerspur“. Zustimmung zum Antrag mit dieser Ergänzung

**Dieser Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.**

#### **1.3 Änderung der Sondernutzungsrichtlinien für Zeitungsentnahmegeräte, PLENUMSBESCHLUSS**

##### **Beschlussempfehlung:**

Zustimmung zum vorliegenden Antragsentwurf von Herrn Brach

**Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.**

### **2. Entscheidungen**

#### **2.1 Gaststättenangelegenheiten**

##### **2.1.1 Landwehrstraße 87, Genehmigung einer Freischankfläche, vgl. TOP 2016.08 C 2.1.2, Schreiben des Kreisverwaltungsreferates - Bezirksinspektion Mitte vom 08.09.2016, PLENUMSBESCHLUSS**

Herr Florack berichtet, dass es vergleichbare Präzedenzfälle gibt, bei denen Freischankflächen genehmigt wurden, weshalb eine Ablehnung rechtlich nicht möglich ist.

##### **Beschlussempfehlung des Unterausschusses:**

Vertagung ins Plenum, vgl. UA-Protokoll.

Im UA wird vorgeschlagen, dass analog zu den aufgezählten früheren Entscheidungen zugestimmt wird, jedoch mit der Auflage, dass während des Oktoberfestes die Freischankfläche nicht betrieben wird.

##### **Beschlussempfehlung im Plenum:**

Zustimmung, mit der Auflage, dass während des Oktoberfestes die Freischankfläche nicht betrieben wird.

**Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.**

##### **2.1.2 Herzog-Heinrich-Straße 38, Genehmigung einer Freischankfläche, PLENUMSBESCHLUSS**

##### **Beschlussempfehlung von Herrn Florack:**

Zustimmung

**Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.**



## **2.2 Sondernutzungen (Warenstellagen etc.)**

### **2.2.1 Landwehrstraße 31, Seite Schillerstraße, Aufstellung eines neuen Zeitungsentnahmegerätes**

Im Rahmen der Entscheidungen zu Zeitungsentnahmegeräten gibt es eine kurze Diskussion dazu, wie die Position des Bezirksausschusses am besten vertreten werden kann, durch Enthaltung oder Ablehnung.

#### **Beschlussempfehlung des Vorsitzenden:**

Ablehnung

**Der Beschlussempfehlung wird mehrheitlich zugestimmt.**

### **2.2.2 Müllerstraße 3, Müllerstraße 13 und Rumfordstraße 10, Aufstellung von Zeitungsentnahmegeräten, vgl. TOP 2016.08 C 2.2.1, Schreiben des Kreisverwaltungsreferates - Bezirksinspektion Mitte vom 07.09.2016**

#### **Beschlussempfehlung des Vorsitzenden:**

Ablehnung

**Der Beschlussempfehlung wird mehrheitlich zugestimmt.**

### **2.2.3 Anträge für Zeitungsentnahmegeräte der Zeitung „Concrete“, Fraunhofer-/Klenzestraße (N) 46a, Fraunhofer-/Baaderstraße 78, Gärtnerplatz/Reichenbachstraße 16, Lindwurmstraße 83**

#### **Beschlussempfehlung des Vorsitzenden:**

Ablehnung

**Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.**

## **2.3 Sonstige Entscheidungen**

## **3. Anhörungen**

### **3.1 Veranstaltungen**

#### **3.1.1 Tag der offenen Tür des Radiosenders Horeb am 08.10.2016 in der Matthäuskirche (N) und im Nußbaumpark, PLENUMSBESCHLUSS**

#### **Beschlussempfehlung des Vorsitzenden:**

Zustimmung mit dem Wunsch des Bezirksausschusses, dass die Auf- und Abbauzeiten verkürzt werden und auf das nahe gelegene Krankenhaus Rücksicht bezüglich möglicher Lärmemissionen genommen wird.

**Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.**

### **3.2 Verkehr**

#### **3.2.1 Querung des Westermühlbaches für Fahrräder an der Holzstraße, BA-Antrags-Nr. 14-20/ B 01161 des BA 2 vom 28.04.2015, Schreiben des Baureferates vom 12.07.2016, Vertagung vgl. TOP 2016.07 C 3.2.6**

Es gibt eine kontroverse Diskussion darüber, dass der Antrag nochmals behandelt wurde und wie eine neue Beschlussempfehlung aussehen sollte. Deshalb lässt der Vorsitzende über zwei Beschlussempfehlungen abstimmen.

#### **Beschlussempfehlung des Vorsitzenden:**

Durchführung eines erneuten Ortstermins mit dem Kreisverwaltungsreferat

**Diese Empfehlung wird bei Stimmengleichheit abgelehnt.**

#### **Beschlussempfehlung des Unterausschusses (mehrheitlich):**

Herr Ackermann vom Baureferat referiert über die Historie und die Überlegungen des Referates. Es gibt zwei Meinungen: Der Vorschlag des Referates mit der Entfernung des Geländers und Gehwegnasen auf der Straße ist die richtige Lösung bzw. eine direkte Verbindung in Verlängerung der Gehwegbrücke ist gefährlich. Als möglicher Kompromiss wurde vom Referat vorgeschlagen das Gelände bis 2 m links neben der geraden Verlängerung der Brücke zu belassen und den Rest zu entfernen. Die Gehwegnasen werden dann nach dem Gelände errichtet, sodass dort ein Aus- und Einbiegen auf und von der Fahrbahn der Holzstraße möglich wird.

Zustimmung zum Kompromissvorschlag.

**Der Beschlussempfehlung wird mehrheitlich zugestimmt.**

- 3.2.2 Regionalzughalt Poccistraße, Referat für Stadtplanung und Bauordnung; Stellungnahme zum Beschlussentwurf vom 01.09.2016

**Beschlussempfehlung des Unterausschusses:**

Vertagung. Herr Bickelbacher bereitet eine Stellungnahme für die nächste Sitzung des Unterausschusses ÖRM vor.

**Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.**

- 3.2.3 Schillerstraße 28, Hotelanfahrtszone, verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO, PLENUMBESCHLUSS

**Beschlussempfehlung:**

Zustimmung

**Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.**

**3.3 Sonstiges**

- 3.3.1 siehe B 3.3.1

Die FabS betrifft in erster Linie den Unterausschuss PB

- 3.3.2 Mehr Grün und Blumen in Münchens Straßen möglich machen - Antrag aus dem Münchner Stadtrat

**Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):**

Der Antrag sieht vor, Pflanzkübel und Strassenbegleitgrünkübel außerhalb von Freischankflächen aufzustellen, das lehnt der Unterausschuss wegen möglichen "Wildwuchs" ab.

**Siehe auch Allgemeines II. Bürgerfragen**

**Beschlussempfehlung des UA:**

Ablehnung.

**Der Beschlussempfehlung wird mehrheitlich zugestimmt.**

**4. Unterrichtungen wurden zur Kenntnis genommen**

Zu Unterrichtungen 4.9 und 4.10 wurden Anmerkungen getroffen, vgl. hierzu das UA-Protokoll ÖRM.

**5. Sonstiges**

- 5.1 Begrünungsplan BA2

Es gab ein Treffen mit Herrn Wurbaum, mit dem Ziel Straßen mit vorhandenem Grün zu stärken und weiter zu vernetzen. Herr Florack leitet das Ergebnis -als Plan- an die BA-Mitglieder weiter.

- 5.2 Herr Cermak berichtet, dass die Bänke am Baldeplatz in den nächsten Wochen vom Baureferat erneuert werden sollen.

- 5.3 Herr Zöttl regt an, dass das Vorgehen rund um den TOP C 3.2.1 nochmals im Vorstand geklärt werden soll, um bestehende Vorwürfe auszuräumen.

**Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.**

- 5.4 Herr Florack bittet darum, dass das Antwortschreiben des Sozialreferats unter TOP C 4.6 und ein weiteres Vorgehen hierzu in den Fraktionen besprochen wird.

**D BA-Angelegenheiten**

**1. BA-Angelegenheiten / Sonstiges / Verschiedenes**

- 1.1 Kompetenz vor Ort anerkennen und wertschätzen - den Bezirksausschüssen mehr Entscheidungsrechte übertragen; Änderung des Anhörungsrechtes der Anlage 1 BA-Satzung Ziffer 8.1 Abschnitt Referat für Stadtplanung und Bauordnung: "Werbeanlagen

über die der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung zu entscheiden hat" in ein Entscheidungsrecht, BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 01092 des BA 16 - Ramersdorf-Perlach vom 16.04.2015, Anhörungsschreiben des Direktoriums vom 31.08.2016

**Beschlussempfehlung des Unterausschusses KJS (einstimmig):**

Zustimmung zur Vorlage der Verwaltung.

**Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.**

- 1.2 Kompetenz vor Ort anerkennen und wertschätzen - den Bezirksausschüssen mehr Entscheidungsrechte übertragen; Änderung des Anhörungsrechtes "Errichtung, wesentliche Umgestaltung und Auflassung von Bedürfnisanstalten" (Anlage 1 BA-Satzung, Ziffer 6 im Abschnitt Kommunalreferat) in ein Entscheidungsrecht, BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 01092 des BA 16 - Ramersdorf-Perlach vom 16.04.2015, Anhörungsschreiben des Direktoriums vom 02.09.2016

Es gibt eine kurze Diskussion dazu, ob es sinnvoll ist den Bezirksausschüssen in dem vorliegenden Fall ein Entscheidungsrecht einzuräumen oder, ob die bestehenden Möglichkeiten ausreichen.

**Beschlussempfehlung des Unterausschusses KJS (mehrheitlich):**

Zustimmung zum Vorschlag der Verwaltung.

**Die Beschlussempfehlung wird bei Stimmengleichheit abgelehnt.**

**Beschlussempfehlung des Vorsitzenden:**

Zustimmung zum Antrag des BA 16

**Die Beschlussempfehlung wird bei Stimmengleichheit abgelehnt.**

- 1.3 Kompetenz vor Ort anerkennen und wertschätzen - den Bezirksausschüssen mehr Entscheidungsrechte übertragen

Änderung des Anhörungsrechtes, "Förderung und Pflege der Geschichte, des Brauchtums und der Volkskultur des Stadtteils" (Anlage 1 BA-Satzung, Ziffer 8 im Abschnitt Kulturreferat) in ein Entscheidungsrecht

Änderung des Anhörungsrechtes "Förderung und Unterstützung von Vereinen, Gruppen und Initiativen" (Anlage 1 BA-Satzung, Ziffer 9 im Abschnitt Kulturreferat) in ein Entscheidungsrecht

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 01092 des BA 16 Ramersdorf-Perlach vom 16.04.2015, Anhörungsschreiben des Direktoriums vom 02.09.2016

**Beschlussempfehlung des Unterausschusses KJS (einstimmig):**

Zustimmung zum Vorschlag der Verwaltung. Der UA wünscht sich eine engere Einbindung des BA durch das Kulturreferat - bei Veranstaltungen im BA- schon im Planungsstadium. Ebenso ein höheres BA Budget um die Kultur im Viertel besser fördern zu können.

**Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.**

- 1.4 Einführung Plattform "Alfresco"; Vorstellung im BA 2 am 25.10.2016- Nutzungsbedingungen

Herr Roll (BA-Geschäftsstelle) informiert kurz darüber, dass zur nächsten Sitzung des Bezirksausschuss eine Vertreterin von [IT@M](#) kommen wird und die Kooperationsplattform vorstellt. Um die Plattform zu Nutzen muss ein BA-Mitglied die Nutzungsbedingungen unterschreiben. Da die Plattform nach der Vorstellung im BA zur Nutzung freigeschaltet wird, ist es notwendig, dass die unterschriebenen Nutzungsbedingungen spätestens nach der Vorstellung abgegeben werden, wenn ein BA-Mitglied Zugang zur Plattform haben will. Die Vertreterin von [IT@M](#) hat gute Erfahrungen damit gemacht, 30 Minuten vor der eigentlichen BA Sitzung mit der Vorstellung zu beginnen.

**Beschlussempfehlung des Vorsitzenden:**

Die Sitzung des BA 2 am 25.10.2016 beginnt mit der Vorstellung der Plattform schon um 18.30 Uhr, wenn nicht bis zur Vorstandssitzung am 17.10.2016 Einwände geäußert werden.

**Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.**

## 2. Sitzungstermine im Oktober 2016

Unterausschuss „Kultur, Jugend, Soziales“ am Montag, den 10.10.2016 um 19 Uhr in der BA-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13 (5. OG), 80331 München

Unterausschuss „Öffentlicher Raum, Mobilität“ am Dienstag, den 11.10.2016 um 19 Uhr in der BA-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13 (5. OG), 80331 München

Unterausschuss „Planen, Bauen“ am Mittwoch, den 12.10.2016 um 19 Uhr in der BA-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13 (5. OG), 80331 München

Die Vorstandssitzung am Montag, den 17.10.2016 um 19 Uhr in der BA-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13 (5. OG), 80331 München statt.

**ACHTUNG:** Die BA-Sitzung am Dienstag, den **25.10.2016 beginnt bereits um 18.30 Uhr** im Saal der Gaststätte „Zunfthaus“, Thalkirchner Str. 76, 80337 München.

## 3. Termine/Veranstaltungen

3.1 AKIM - Kurzbericht über die Präsenzeinsätze Gärtnerplatz, 26.10.2016, 17 Uhr, Einladung ergeht gesondert

3.2 18.jetzt - Fest junger Erwachsener am 29.10.2016 im Rathaus

3.3 Eröffnung des Spielplatzes an der Lagerhausstraße am 30.09.2016 von 14.00-17.00 Uhr

## 4. Unterrichtungen wurden zur Kenntnis genommen.

**E Nichtöffentlicher Teil – siehe gesondertes Protokoll**

## Weitere Sitzungstermine 2016/17 des Bezirksausschusses 2 Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt:

Dienstag, 22.11.2016

Dienstag, 13.12.2016

Dienstag, 24.01.2017

Dienstag, 21.02.2017

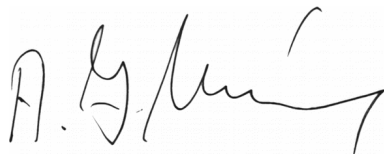
Dienstag, 21.03.2017

Dienstag, 25.04.2017

Donnerstag 10.11.2016, Bürgerversammlung  
in der Turnhalle der Förderschule Klenzestraße 27, 80469 München

Die Sitzungen beginnen um 19:00 Uhr und finden in der Gaststätte „Zunfthaus“, Thalkirchner Straße 76, 81371 München, statt.

München, den 28.09.2016



Alexander Miklosy  
Vorsitzender des BA 2  
- Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt -

gez.

Tim Roll  
Bezirksausschuss-Geschäftsstelle Mitte  
Protokoll